

VNN e. V., Schachnerstr. 1, 84326 Falkenberg

Politik sieht institutionelle Nachhilfe als Vorbild für Schule. Lob für die Qualität und Kompetenzen der Nachhilfeschulen

Falkenberg, 17. Januar 2008. Ein durchweg positives Zeugnis haben die Fraktionen im Hessischen und Niedersächsischen Landtag und in der Hamburger Bürgerschaft der institutionellen Nachhilfe ausgestellt. Sie loben die „wertvolle Arbeit“ der Nachhilfeschulen und anerkennen, dass diese „einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler“ leisten, so die niedersächsische FDP-Fraktion. Nachhilfe, so die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in Hessen und die SPD-Fraktion in der Hamburger Bürgerschaft, habe die Funktion, bestehende Defizite unseres Bildungssystems auszugleichen. Den Hamburger Grünen zufolge übernimmt die institutionelle Nachhilfe eine Kernaufgabe der Schulen.

Die hessischen Grünen sehen die institutionelle Nachhilfe sogar als Vorbild für die öffentlichen Schulen, die von deren Kompetenzen profitieren könne. „Dort gibt es einen reichen Fundus an Erfahrung und didaktisch-methodischer Kompetenz zur Lernbegleitung, Motivation und Förderung von Kindern und Jugendlichen auf unterschiedlichem Kenntnisstand. Ziel muss es sein, diese Kompetenzen zu einem elementaren Bestandteil der schulischen Arbeit zu machen.“

Aufgrund der Verdienste und Kompetenzen der institutionellen Nachhilfe halten fast alle Fraktionen in den drei Bundesländern auch Kooperationen zwischen institutioneller Nachhilfe und öffentlicher Schule für denkbar und sinnvoll. Im Zuge einer solchen Kooperation, so die FDP-Fraktion in Hamburg, sei es „vorstellbar, dass Kompetenzen und Kapazitäten der institutionellen Nachhilfe in das öffentliche Schulleben integriert werden“. Damit wird der institutionellen Nachhilfe eine Vorbildfunktion zugestanden.

VNN e.V.
Bundesverband Nachhilfe-
und Nachmittagsschulen

Bundesgeschäftsstelle:
Schachnerstr. 1
84326 Falkenberg

fon: 0 87 27 / 96 97 92
fax: 0 87 27 / 96 91 999

e-mail: info@nachhilfeschulen.org
home: www.nachhilfeschulen.org

Vorsitzende:
Dr. Cornelia Sussieck
Grenzhöfer Straße 3
69723 Schwetzingen

fon: 0 62 02 / 1 22 60
fax: 0 62 02 / 2 49 86

Volksbank Brühl/Erfstadt
Konto-Nr.: 101 244 101 7
BLZ: 371 612 89

Welche Bedeutung die Fraktionen der institutionellen Nachhilfe beimessen, manifestiert sich auch in den Antworten auf die Frage, was wohl passieren würde, wenn es ein Jahr lang keinen Nachhilfeunterricht gäbe. Der FDP und den Grünen in Hessen zufolge würden die derzeitigen Defizite des Schulsystems noch drastischer zutage treten. Kinder und Jugendliche, so Bündnis 90/Die Grünen, könnten ihre Kompetenzen nicht entwickeln, würden querversetzt werden oder sitzen bleiben. Die Zahl der Schulabgängerinnen und –abgänger mit schlechtem oder ganz ohne Abschluss würde deutlich ansteigen. Für viele würden sich Zukunftschancen verringern.

Eine ähnliche Prognose gibt die Hamburger FDP ab: Für sie hätte ein solcher Ausfall zur Folge, „dass die Schüler mit Förderbedarf um Bildungschancen und damit um persönliche Lebenschancen gebracht würden. Für die schulische Ausbildung in Hamburg hätte das insgesamt zur Folge, dass das Leistungsniveau weiter absinken würde, die Qualität der Bildung leiden würde und dadurch noch mehr Schüler um Bildungs- und Lebenschancen gebracht würden.“

Die CDU-Fraktion in Niedersachsen vermutet, dass Schülerinnen und Schüler, die beispielsweise infolge einer Krankheit oder eines Umzugs einen besonderen Bedarf an Nachhilfe haben, von dem Ausfall der entsprechenden Angebote in ihren schulischen Leistungsergebnissen beeinträchtigt würden. Noch einen Schritt weiter geht die SPD-Fraktion. Sie prognostiziert, dass die Schulen, gäbe es keinen Nachhilfeunterricht mehr, gezwungen wären, sich zu ändern.

„Der VNN freut sich darüber, dass die Fraktionen, die wichtige Arbeit der institutionellen Nachhilfe anerkennen“, kommentiert Dr. Cornelia Sussieck, Vorsitzende des Bundesverbandes Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e.V. (VNN), die Äußerungen der Fraktionen. „Gerne stellen wir auch weiterhin unser Wissen und unsere durch langjährige praktische Arbeit gewonnenen Kompetenzen in der individuellen, schulbegleitenden Förderung zur Verfügung, um die wichtigsten Aufgaben der Bildungspolitik schnell und effektiv zu lösen.“

Einigkeit herrscht bei den Fraktionen dahingehend, dass das Schulsystem optimiert werden muss. Die konkreten Ideen und Maßnahmen der einzelnen Parteien, die der VNN anlässlich der bevorstehenden Wahlen angefragt hat, finden Sie in den Wahlprüfsteinen der Parteien, die der VNN auf seiner Website unter **www.nachhilfeschulen.org** veröffentlicht hat.